

Bernhard Wehle

**Nothelfer – Erklärung der Handlungsschritte im Softwareprogramm
für die Unterrichtseinheit „Videofilme zur Musik der Romantik“**

Publiziert auf netzspannung.org:

<http://netzspannung.org/learning/meimus/romanticism/documents/nothelfer.pdf>

April 2005



Fraunhofer
Institut
Medienkommunikation

The Exploratory Media Lab

MARS Media Arts & Research Studies

INHALT

Nothelfer Nr. 01

Audio-Import in den "Music maker school edition 2004 / 2005" (MM) Seite 3

Nothelfer Nr. 02

Für die Bildersuche im Internet kann man die Suchmaschine www.google.de verwenden. Seite 4

Nothelfer Nr. 03

Import und Anordnung der Bilder Seite 5

Nothelfer Nr. 04

Bildbearbeitung und Bildübergänge Seite 6

Nothelfer Nr. 05

Titel und Abspann schreiben Seite 7

Nothelfer Nr. 06

Effekte in der Videobearbeitung Seite 8

Nothelfer Nr. 07

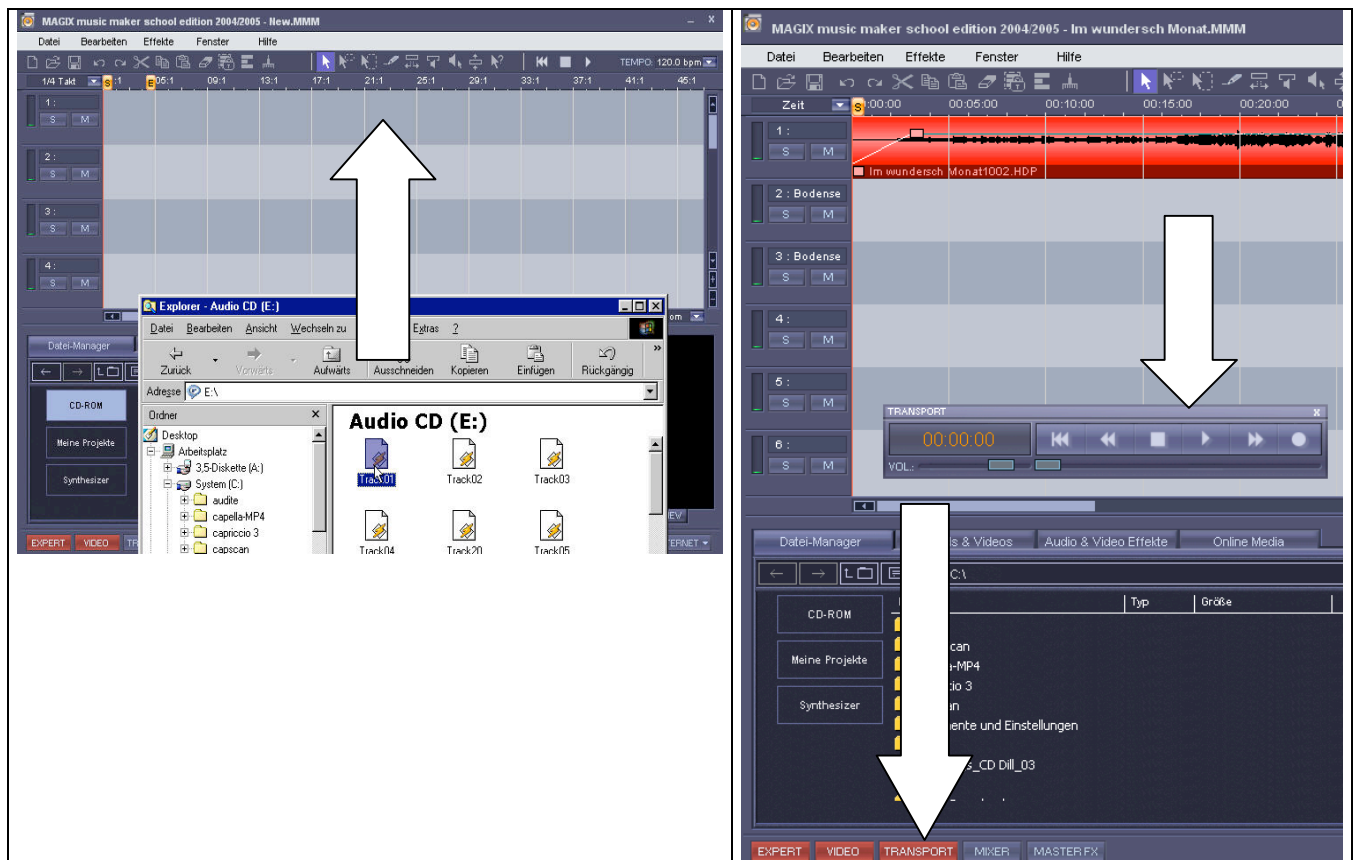
Videoexport Seite 9



Nothelfer Nr. 01

Audio-Import in den "Music maker school edition 2004 / 2005" (MM)

Starten Sie das Softwareprogramm MM. Legen Sie die Audio-CD in das CD-Rom-Laufwerk des Computers. gehen Sie in den Windows-Explorer und öffnen Sie das CD-Rom- Laufwerk mit der Audio-CD. Es erscheinen im Dateimanager alle Tracknummern der CD. Mit der gedrückten linken Maustaste kann man die markierte Track Nr. 01 in die Spur 1 im oberen Arrangierfenster ziehen.



Nach einer kurzen Importphase kann man im Arrangierfenster die Audiospur (Bild rechts) erkennen. Die importierte Datei liegt nun in der ersten Spur des Arrangierfensters und soll nicht weiter bearbeitet werden. Um die Musik hören zu können, drücken sie die Taste „Transport“. Dann erscheint ein Bedienungsfeld mit dem Titel „Transport“, mit dem Sie die Wiedergabe starten können (Taste „Play“).

Weitere Methode des Audioimports: Klicken Sie auf „Datei“, „Einstellungen“, „CD-Rom Konfiguration“, „Trackliste“, „Titel auswählen“, „Track kopieren“



Treten beim Import Probleme auf, müssen die in dem Softwareprogramm angebotenen Hilfen (Echtzeitaufnahmen) verwendet werden. Gehen Sie im MM auf Hilfe, Music maker, „Schwierigkeiten beim Einlesen einer Audio-CD“. Diese Hilfen geben an, dass man eine Verbindung mit Klinkersteckern von Soundkarten-Ausgang und Soundkarten-Eingang herstellen muss.

Bei vielen PCs sind die Aus- und Eingänge der Soundkarten auf der Rückseite.

Nothelfer Nr. 02

Für die Bildersuche im Internet kann man die Suchmaschine www.google.de verwenden.



[Web](#) **[Bilder](#)** [Groups](#) [Verzeichnis](#) [News](#)

[Erweiterte Bildersuche](#)
[Einstellungen](#)
[Hilfe zur Bildersuche](#)

Die umfassendste Bildersuche im Web.

[Werbung](#) - [Unternehmensangebote](#) - [Alles über Google](#) - [Wir stellen ein](#)

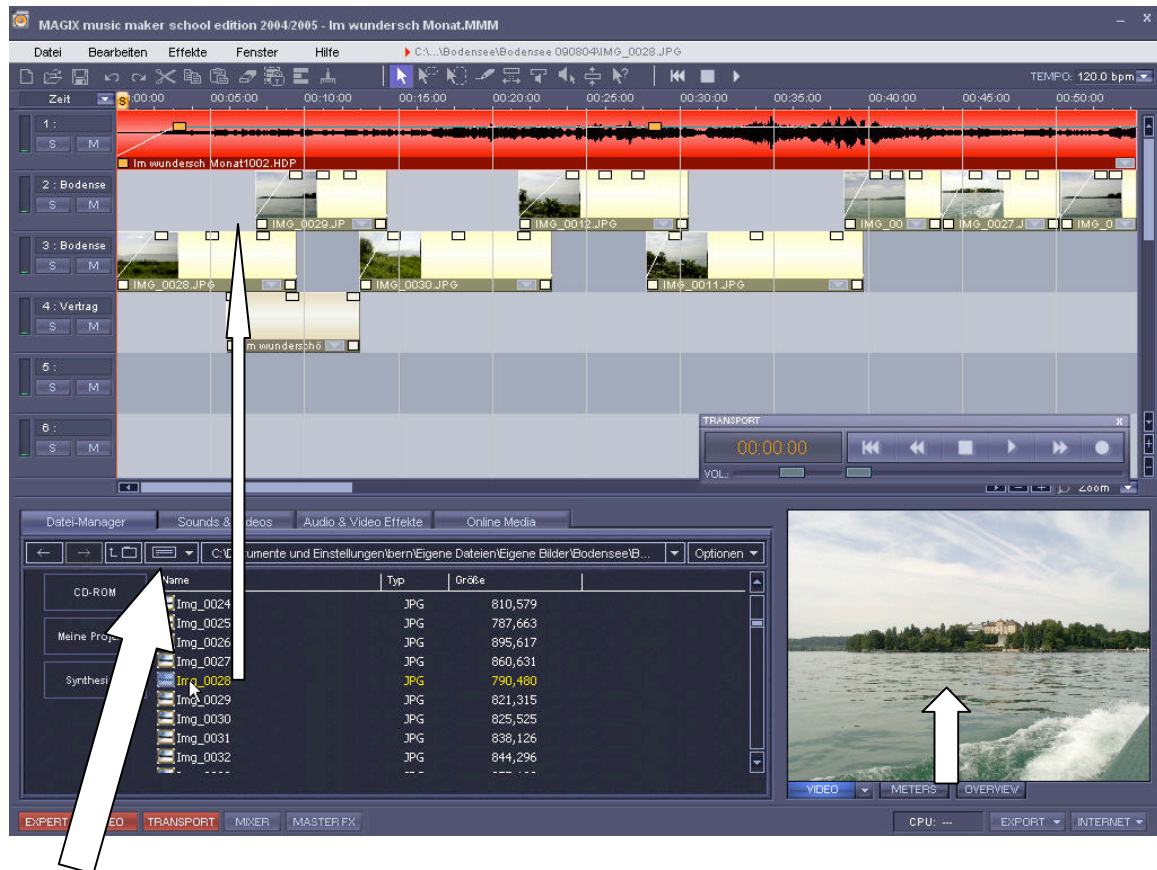
©2004 Google - Suche 880.000.000 Bilder

Klicken Sie auf das Wort „Bilder“ und geben Sie einen Suchbegriff ein. Wählen Sie unter den Angeboten ein Bild aus, notieren Sie die Internetadresse, speichern Sie unter einem Ordner, den Sie später auch wieder finden: Eigene Dateien, eigenen Bilder usw.

Nothelfer Nr. 03

Import und Anordnung der Bilder

Holen Sie die Datei mit den gesammelten Bildern auf den Dateimanager und ziehen Sie die Bilder in eine Spur des Arrangierfensters. Sie können alle Bilder in einer Spur hintereinander oder versetzt in zwei Spuren untereinander postieren. Die versetzte Anordnung hat den Vorteil, dass man später weiche Übergänge produzieren kann.



Mit diesem Button kommt man zu den einzelnen Laufwerken und Dateien.

Hier kann man die ausgewählten Bilder in der Vorschau sehen und wenn man auf Play gedrückt hat, die Bildercollage mit Musik überprüfen.

Bereitet der Import der Bilder in der oberen Form Schwierigkeiten, dann gibt es eine **zweite Methode**:

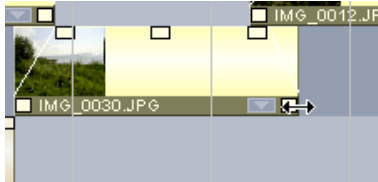
Start des Windows-Explorers, Aufruf der Datei mit den Bildern, die Datei mit dem Einzelbild in das Arrangierfenster des Music maker ziehen.

Nothelfer Nr. 04

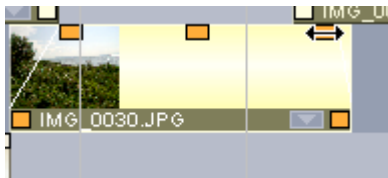
Bildbearbeitung und Bildübergänge:

Jedes Bild kann einzeln bearbeitet werden:

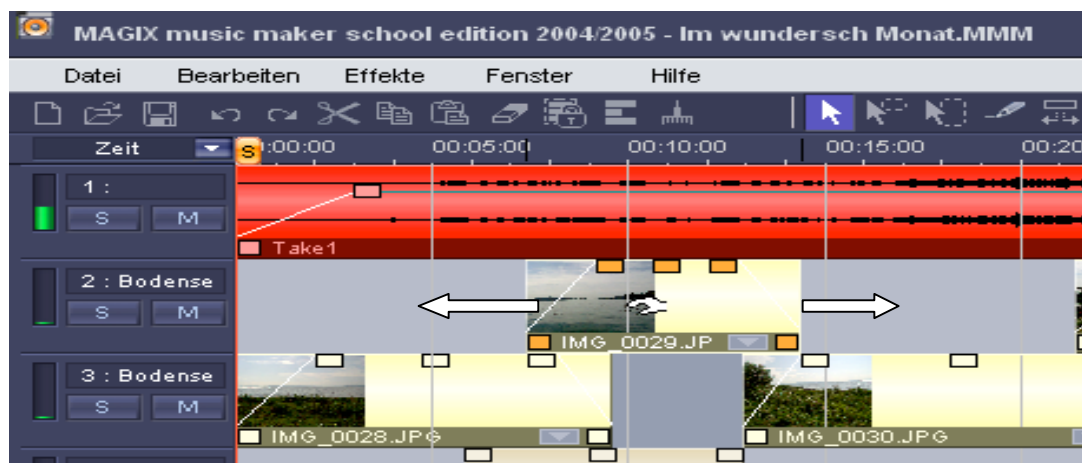
Verlängerung und Verkürzung: Mit der linken Maustaste an den unteren Ecken ziehen!



Aus- und Einblenden: Mit der linken Maustaste an den oberen linken und rechten Ecke ziehen!



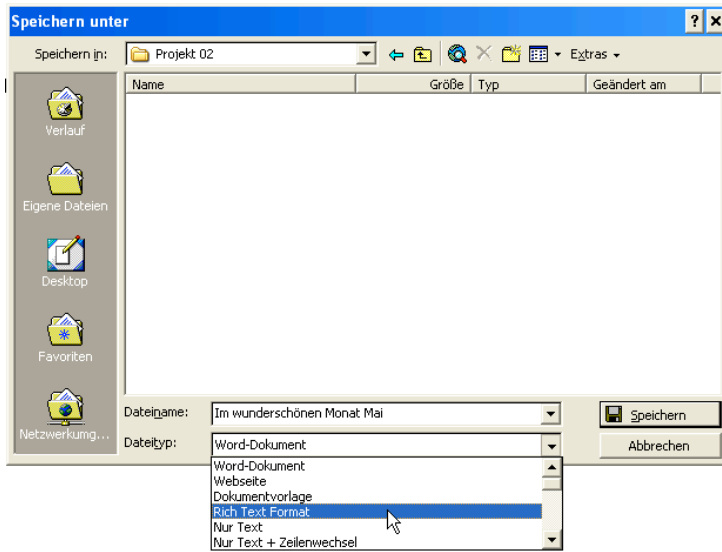
In der Spur vor- und zurückschieben. Dazu das Bild einmal anklicken und mit gedrückter linker Maustaste verschieben.



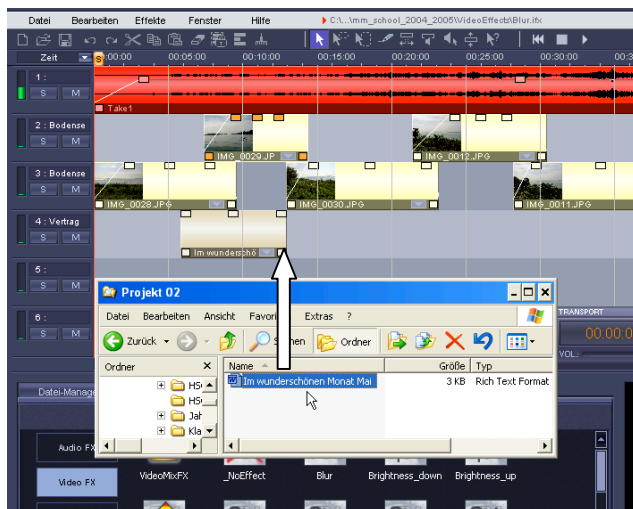
Mit der Taste Play können Sie das Kunstlied hören und die Bildcollage im Monitor sehen.

Nothelfer Nr. 05

Titel und Abspann schreiben

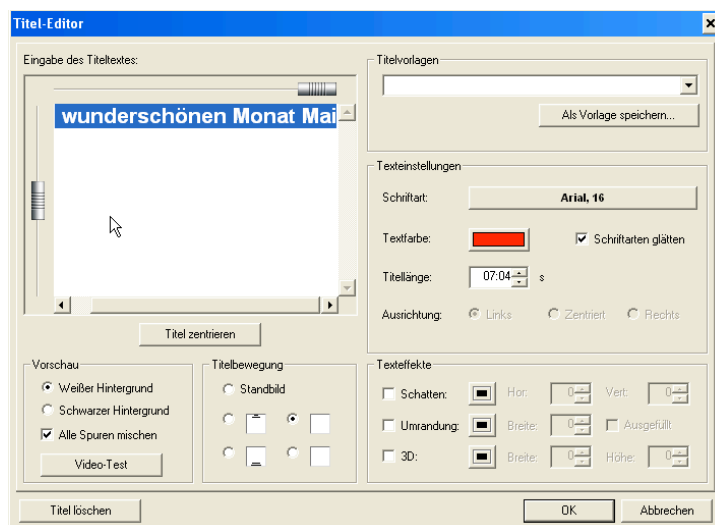


Das Einfügen von Titel und Abspann ist im Vergleich zu früheren MM Versionen umständlicher geworden. Es muss zunächst der Titel und Abspann im Textverarbeitungsprogramm Word geschrieben, dann als **rich-Datei** gespeichert werden.



Dann öffnet man mit dem Windows-Explorer die Datei, in der das Worddokument steht und zieht dieses Dokument in die nächste frei Spur des Arrangierfensters.

Es öffnet sich automatisch der Titeleditor im MM, der Schriftartenveränderung, Farben, Zentrierungen und Fließrichtungen der Texte ermöglicht.



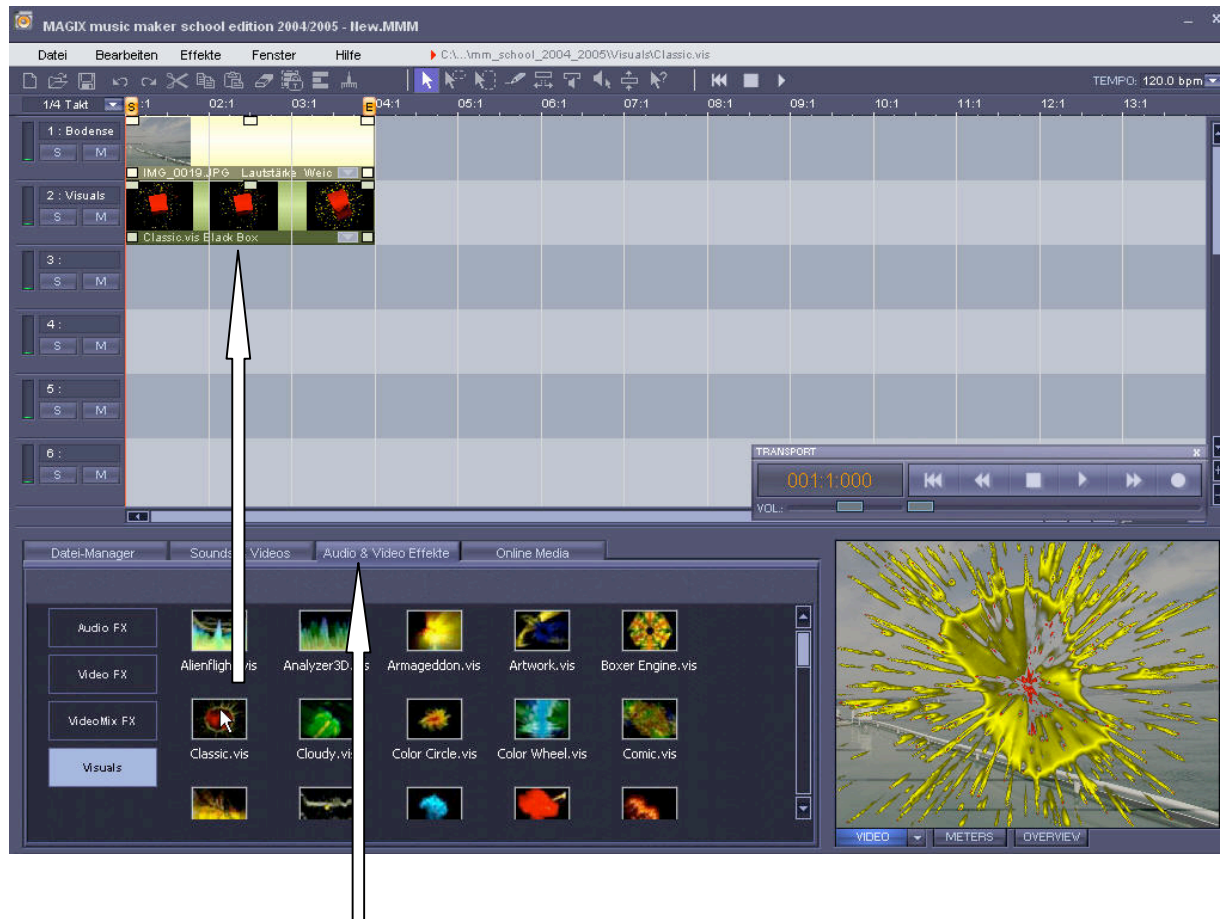
Nach dem Ok verwandelt sich der Titeleintrag im Arrangierfenster in eine sogenannte „Region“ und kann dann wie ein Bild verlängert, verkürzt oder durch Doppelklick weiterbearbeitet werden.

Jedes Projekt soll einen Titel und Abspann, in dem die Namen der Filmemacher ersichtlich sind, erhalten.

Nothelfer Nr. 06

Effekte in der Videobearbeitung

Im Music maker (MM) findet man viele Angebote für Effekte in der Videobearbeitung. Sie sollen sparsam und mit Vorsicht eingesetzt werden: Spiegelungen, Verzerrungen, Verschleierungen, Verfärbungen, Rotation der Bilder sind möglich.



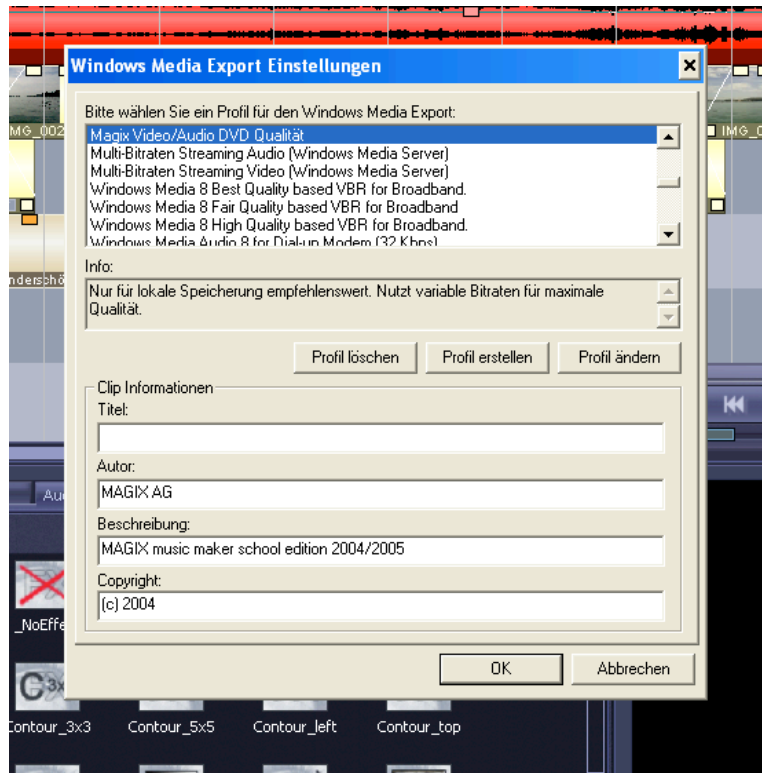
Nachdem Sie den Ordner Audio & Videoeffekte gewählt haben, können Sie diese Effekte unter die Bilder im Arrangierfenster setzen. Dann erhält das Bodenseefoto einen besonderen Effekt.

Nothelfer Nr. 07

Videoexport

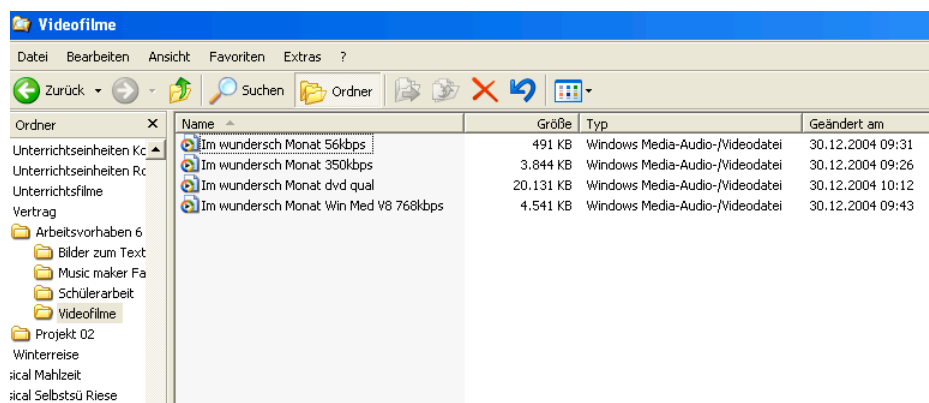
Damit man den fertigen Film als Multimediaprodukt mit jedem PC und alle Filme aneinandergereiht als Gesamtkunstwerk präsentieren kann, muss exportiert werden. Drücken Sie auf die Taste Export (Bildschirm rechts unten!), dann Windows Media Export.

Die Schulversion bietet für den Export mehrere Formate an. Bei zu niedriger Qualität kann bei der Vorführung auf Großleinwand das Bild verschwommen sein.



Nach der Auswahl der Qualitätsstufen drückt man auf Ok und der Export beginnt und kann bei hoher Qualität und besonderer Länge einige Minuten dauern.

Bei der Arbeit im schulischen Netzwerk ist darauf zu achten, dass der fertige Videofilm in einen vereinbarten Ordner und mit den Familiennamen als Dateiname gespeichert wird.



Nach der Abspeicherung erscheinen die verschiedenen Qualitätsstufen des Videos als Windows Media Dateien. Die Exporte mit den großen Speicherzahlen sind die besten Qualitätsstufen.